

„Burgkopf-Ruhewald“ in Biebrich

Die Möglichkeit, in der natürlichen Umgebung des Waldes beigesetzt zu werden, ist für viele Menschen eine würdevolle und kostengünstige Form des Abschieds. Mit Naturbestattungen sind vorrangig Baumbestattungen gemeint. Durch die Bestattung im Wurzelbereich von Bäumen gelangt die Asche des Verstorbenen in den Naturkreislauf zurück. Der Baum symbolisiert aber auch das Grabmal. Ein großer Vorteil für die Nachkommen besteht darin, dass eine individuelle Pflege einer Grabstätte nicht nötig ist und doch ein angenehmer Platz für den Trauernden vorhanden ist. Heute schon können Sie gemeinsam mit der Familie oder Freunden Ihren Baum aussuchen. Dadurch treffen sie schon zu Lebzeiten Vorsorge für Ihre Ruhestätte. Die Beisetzung der Urnen erfolgt im Umkreis von ca. 3 Meter um den Baum. Durch die Beisetzung in biologisch abbaubaren Urnen wird die Asche der Verstorbenen innerhalb kurzer Zeit vom Waldboden aufgenommen. Die Möglichkeiten, in einem Ruheforst seine letzte Ruhestätte zu finden, sind so individuell wie die Menschen, die einen solchen Platz suchen. Um allen gerecht zu werden, bieten sich verschiedene Baumtypen als Ruheplatz und kostengünstige Alternative zur traditionellen Friedhofsbestattung an:

- **Familienbäumen** können einer Einzelperson, aber auch einer ganzen Familie mit bis zu zwölf Personen als Ruhestätte dienen.
- **Gemeinschaftsbäume** dienen ebenfalls bis zu zwölf Menschen als Begräbnisstätte. Anders als bei den Familienbäumen erwerben Sie hier lediglich einen oder je nach Bedarf mehrere Einzelplätze.

Was ist der Unterschied zwischen einem Gemeinschafts- und einem Familien-Baum?

An beiden Baumtypen gibt es bis zu 12 Grabstätten. Bei einem Gemeinschafts-Baum können ein oder mehrere einzelne Grabstätten erworben werden. Bei einem Familienbaum erwirbt man alle 12 Grabstätten zusammen und besitzt somit einen eigenen Baum, dessen Grabstätten für die Familie über mehrere Generationen genutzt werden können.

Der Naturfriedhof im „Burgkopf-Ruhewald“ in Biebrich steht allen Menschen jederzeit offen, unabhängig von Wohnort und Religion und bietet eine neue, nicht zuletzt auch kostengünstige Alternative zu einem traditionellen Friedhof. Hier einige grundsätzliche Punkte zu einer Bestattung im „Burgkopf- Ruhewald“ Biebrich:

- **Baumauswahl: Wie kann ich mir einen Baum aussuchen?**

Zur Baumauswahl genügt die Verbindungsaufnahme mit der Gemeinde Biebrich. Dabei können alle Fragen zum Ablauf oder zum Thema Beisetzung besprochen werden. Dabei kann auch nach vorheriger Besichtigung schon ein wunschgemäßer Baum ausgewählt werden. Bei der Auswahl Ihres Baumes unterstützen wir Sie gerne kostenlos und unverbindlich.

- **Familien Bezugspunkt**

Sie können Ihren Baum schon heute auswählen und so oft Sie möchten, besuchen. Im Trauerfall entfällt die übereilte Suche nach einem individuellen und ansprechenden Beisetzungsplatz. Ihr Baum kann so zu einem wichtigen Bezugspunkt für Sie und Ihre Familie werden.

- **Individuelle Trauerzeremonien**

Sie können Trauerzeremonien individuell gestalten oder ganz auf diese verzichten. Sie haben die Wahl und die Entscheidung liegt ganz bei Ihnen. Im Kreise der Verwandten, der Freunde und anderer Hinterbliebener findet die Andacht an der Grabstelle statt. Ein Pfarrer, Pastor oder ein anderer Grabredner kann die letzten Worte zum Abschied sprechen. Bei der Auswahl und der Gestaltung der Trauerzeremonie können Ihre individuellen Wünsche berücksichtigt werden. Auch können Sie die nahegelegene Trauerhalle für Ihren Abschied benutzen.

- **Beisetzung**

Die Asche des Verstorbenen wird in einer biologisch abbaubaren Urne beigesetzt. So kehrt die Asche in der Urne über den Waldboden in den Kreislauf der Natur zurück. Die Aschekapsel löst sich im feuchten Waldboden in einigen Monaten auf.

- **Namentliche Kennzeichnung**

Auf Wunsch bringen wir ein Namensschild an Ihrer Beisetzungsstätte an oder Sie verzichten auf die namentliche Kennzeichnung.

Die Anbringung von Namenstafeln mit den Namen sowie den Geburts- u. Sterbedaten der Verstorbenen ist möglich; die Größe und Form ist einheitlich dezent. Weitere Gegenstände dürfen dort nicht abgestellt oder angebracht werden.

- **Die Grabpflege übernimmt der Wald.**

Eine Grabpflege ist in unserem „Burgkopf-Ruhewald“ nicht nötig, denn das Erscheinungsbild des Waldes soll erhalten bleiben. Verpflichtungen zur Grabpflege entfallen für die Angehörigen, die Gestaltung übernimmt die Natur. Sie müssen keine Folgekosten für die Pflege dieses Platzes veranschlagen.

- **Absicherung:** Das Recht auf Nutzung eines Ruhebaumes kann auf bis zu 50 Jahre erworben werden. Die Absicherung Ihrer Kundenrechte erfolgt durch Eintrag in das Baumregister, das Sie jederzeit einsehen können.

- **Woraus besteht die Urne?**

Eine Bio-Urne besteht aus Maisstärke, die sich nach wenigen Monaten im Boden zersetzt.

- **Sind Erdbestattungen möglich?**

Im Ruhewald sind nur Urnenbestattungen möglich, um das Waldgebiet nicht zu belasten.

- **Trägerschaft des Burgkopf-Ruhewaldes:**

- Die Gemeinde Biebrich ist der kommunale Träger des Waldfriedhofs. Bei weiteren Fragen wenden sie sich bitte an den Ortsbürgermeister

Theo Scherer, Ortsbürgermeister